

FDP-Fraktion BV Köln-Rodenkirchen · Hauptstr. 85 · 50996 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Mike Homann
Hauptstraße 85

50996 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Hist. Rathaus

50667 Köln

in der Bezirksvertretung
Rodenkirchen

Bezirksrathaus Rodenkirchen
Fraktionsbüro, Zimmer 115
Hauptstraße 85 · 50996 Köln
Telefon (0221)-221-92316
oder (0221) 35 27 13
Telefax (0221)-221-92302
fdp-bv2@stadt-koeln.de
www.fdp-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0913/2016

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	06.06.2016

Erweiterung der Park and Ride-Anlage Heinrich-Lübke-Ufer in Köln-Rodenkirchen

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin.

Die **FDP – Fraktion** bittet die nachstehende **Anfrage** auf die Tagesordnung der Bezirksvertretungssitzung am 06. Juni 2016 zu setzen.

Der Rat der Stadt Köln hat am 10. 05.2016 u.a. die Park and Ride-Anlage am Heinrich-Lübke-Ufer in Köln-Rodenkirchen in das Eigentum und in die Bewirtschaftung der Kölner Verkehrsbetriebe AG (KVB) übertragen. DS: 3434/2015.

Die Vertreter der KVB AG , Herr Fenske und Herr Höhn, haben am 12.11.2013 auf der öffentlichen Mitgliederversammlung der Bürgervereinigung Rodenkirchen e.V. erklärt, daß die Stellplatzkapazität an der P & R-Anlage Heinrich-Lübke-Ufer erweitert werden sollte, um zusätzlichen Fahrgästen den Umstieg vom PKW auf die Stadtbahn-Linien 16 und 17 zu ermöglichen.

Das ist aus Gründen des Umweltschutzes und der KfZ-Verkehrsentlastung der Kölner Innenstadt durch den ÖPNV sinnvoll und richtig. Nach wie vor liegen die Stickstoffdioxid – Werte der Luft in der Innenstadt trotz Umweltzonen in der Stadt Köln vielfach über den DS Grenzwerten: 3719/2013.

Es ist täglich zu beobachten, dass der Fuß- und Radweg auf der westlichen Seite der Straße Heinrich-Lübke-Ufer zugeparkt wird, weil der Park and Ride-Platz keine Aufnahmekapazität mehr hat.

Der FDP-Antrag AN 1415/2013 zur Erweiterung der P & R-Anlage vom 09.12.2013 nach der o.g. Erklärung der KVB AG wurde mit Hinweis auf das geplante Parkhaus am Verteilerkreis an der Bonner Straße von der Stadt-Verwaltung abgelehnt.

Eine Erweiterung des KVB-Parkplatzes am Bahnhof Rodenkirchen ist nicht in Sicht.

Vor diesem Hintergrund und den neuen Eigentumsverhältnissen des Park and Ride-Platzes sowie dem weiteren Wohnungsneubau in Rodenkirchen, Sürth und Weiß fragt die FDP-Fraktion die KVB AG:

Gibt es eine Erweiterungsplanung der P & R-Anlage Heinrich-Lübke-Ufer durch die KVB AG und in welcher Zeitplanung?

gez. Daniel

gez. Wolters